

Lernkultur von berufsbegleitend und Vollzeit-FH-Studierenden

Eine quantitative Studie als Basis für eine
zielgruppenorientierte Fachhochschuldidaktik
im Rahmen einer neuen Lehr- und Lernkultur
am Beispiel der FHWien-Studiengänge der WKW

1. Auflage

Christina Leitner

facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	I
Vorwort der Institutsleitung	III
Vorwort der Autorin	IV
Autorinnenbeschreibung	V
Abbildungsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Einleitung	1
1.1. Einführung in die Thematik.....	1
1.2. Aktualität und Relevanz des Themas	2
1.3. Problemstellung	3
1.4. Zielsetzung der Arbeit und Forschungsfrage	4
1.5. Wissenschaftliche Relevanz	5
1.6. Aufbau der Arbeit	6
2. Lehr- und Lernkultur	7
2.1. Begriffsdefinitionen.....	7
2.1.1. Definition von Lernen.....	7
2.1.2. Definition von Lehren.....	7
2.1.3. Definition von Lehr- und Lernkultur	8
2.2. Voraussetzungen für eine neue Lehr- und Lernkultur	9
2.3. Konstruktivistische Lerntheorie als Basis einer neuen Lehr- und Lernkultur.....	11
2.3.1. Erzeugungs- vs. Ermöglichungsdidaktik	12
2.3.2. Die neue Rolle der Lehrenden	14
2.3.3. Konstruktivistische Erwachsenenbildung und berufsbegleitendes Studium	15
2.4. Zusammenfassung	16
3. Hochschuldidaktik	18
3.1. Hochschuldidaktik allgemein	18
3.2. Bologna-Prozess als Rahmen für die Neuorientierung in der Hochschuldidaktik.....	19

3.3.	Fachhochschuldidaktik.....	22
3.3.1.	Der österreichische Fachhochschulsektor	22
3.3.2.	Praxisorientierte Hochschulbildung – Ambivalenz zwischen Praxis und Theorie?	23
3.3.3.	Didaktische Konzepte auf Ebene der Fachhochschul- Studiengänge.....	26
3.3.4.	Ausgewählte Lehr- und Lernformen	28
3.4.	Zusammenfassung	33
4.	Empirische Untersuchung.....	35
4.1.	Vorstellung des Untersuchungsgegenstandes	35
4.2.	Auswahl und Begründung der Methoden.....	37
4.3.	Stichprobe/Sample.....	43
4.4.	Datenerhebung.....	44
4.5.	Datenauswertung und -analyse.....	44
4.6.	Ergebnisse und erste Interpretationen	45
4.6.1.	Motive für die Wahl eines FH-Studiums.....	47
4.6.2.	Lernorte.....	50
4.6.3.	Lernzeiten	55
4.6.4.	Personen, mit denen gelernt wird	58
4.6.5.	Studieninhaltsbezogene Gespräche und Diskussionen...	60
4.6.6.	Lernunterlagen	63
4.6.7.	Lernaktivitäten	66
4.6.8.	Aufgabenstellungen	70
4.6.9.	Lehr- und Lernformen	73
4.6.10.	Auffassung von „etwas dazulernen“	77
4.6.11.	Einstellung zur Anwesenheit	79
4.6.12.	Präferenz von Einzel- und Gruppenarbeiten	79
4.6.13.	Einfluss der Stimmung im Jahrgang auf die Lernmotivation	81
4.6.14.	Erwünschte Eigenschaften von LektorInnen.....	82
4.6.15.	Abfrage von Vorwissen durch LektorInnen.....	85

4.6.16.	Zielsetzungen der LektorInnen/der Lehrveranstaltungen (aus Sicht der Studierenden).....	86
5.	Zusammenfassende Ergebnisdiskussion und Beantwortung der Forschungsfrage	89
5.1.	Zusammenfassende Ergebnisdiskussion	89
5.2.	Beantwortung der Forschungsfrage.....	92
6.	Ausblick.....	98
	Literaturverzeichnis	99
	Anhang	105